

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 29. Montag, den 29. Januar 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Wie kann der Selbstmord absolut verhindert werden? Ich ärgere mich allemal halb todt, wenn ich höre, daß sich einer mit Strick oder Blei, Gift oder im Wasser ganz todtgemacht hat. Der bekannte D. Hahnemann, den' ich da, hat doch schon in Nr. 194 d. N. N. d. D. v. Jahr 1825 bekannt gemacht, daß, wer mit den Gedanken des Selbstmords umgeht, nur an ein Fläschchen riechen darf, worin ein Quin-
tilliontheil Gran Blattsilber — so wie man es braucht, um Weihnachtsnüsse zu verfilbern — mit Milchzucker abgerieben ist, und „binnen einer Stunde ruhig, besonnen, lebenslustig, und sein Vorhaben verabscheuend seyn wird.“ Nun, den' ich, warum muß nun nicht jeder Mensch, zum mindesten aber jeder Hausvater sich so ein Fläschchen anschaffen? Warum wird er nicht verpflichtet, es jedem seiner Hausgenossen, dem der Kopf nicht recht steht, unter die Nase zu halten, er mag daran riechen wollen oder nicht? Wäre so ein Fläschchen an jeder Straßenecke, in jedem Wirthshause angemacht, nun so wäre es noch besser. Man könnte dann jeden, der griesgrämig aussähe, gleich mit der Nase auf dasselbe stoßen. Und wie hübsch wäre es nun, wenn der Verdächtige nun so ruhig, besonnen und lebenslustig um die Stadt herum wandelte, gleich wie der Entdecker die-

ses Schuß-, Rettungs- und Vorbauungs- mittels ehemals selbst alle Tage that. Sogar jeden Bettelmann und Armen könnte man daran provisorisch liegen lassen, denn Armuth macht böse Gedanken und auf zehn Selbstmörder kommen immer neun arme Teufel. So ein Fläschchen unter die Nase gehalten, hilft ihnen mehr als ein lumpiger Dreier in der Tasche. Aber so geht es. Die herrlichste Entdeckung bleibt unbeachtet und ehe man es sich versieht, hat sich einer erschossen, weil kein Fläschchen zum Riechen da war.

Wer gern reisen will, ohne aus der Stube zu gehn, findet nächstens eine bequeme Gelegenheit. Herr Stein, der bekannte Geograph und Statistiker, hat 36 Jahre hintereinander alle Jahre eine Reise gethan. Die Beschreibung davon will er in sechs einzelnen Theilen herausgeben, indem er die angenehme Unterhaltung und Belehrung zur Hauptsache macht. Das erste Bändchen erscheint zu Ostern hier in der Hinrichsschen Buchhandlung 16—18 Bogen stark, mit 1 Titeltupfer und 1 Charte von Preußen, und führt den Stubenreisenden nach Potsdam, Berlin, Rügen, Dobberon, Lübeck, Kiel, Helgoland, Hamburg, Bremen. Wer auf alle sechs Bändchen subscribirt, zahlt nur 4½ Thaler dafür. Damit ist ein Lohnkutscher, nach Berlin bloß zu fahren, nicht zufrieden.